

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Oberlieutenant *Z a u n m ü l l e r*, von einer Kugel und einem Bajonnettstiche getroffen, konnte den Seinigen nicht mehr nachfolgen.

Ein fünfzigjähriger Gemeiner des nämlichen Bataillons erblickte seinen Officier hilflos liegend, das brach ihm das Herz. Er vergaß die nahen Gefahren, blieb bei seinem geliebten Herrn, wartete seiner und hatte die Freude, ihn späterhin wieder hergestellt nach Wien zu begleiten.

Der Kaiser Napoleon hatte von dem Gefechte bei *Ebelsberg* kaum Nachricht erhalten, so brach er sogleich auf und begab sich mit den Divisionen *Nansanti* und *Molitor* von *Wels* über *Weißkirchen* auf dem rechten Traunufer ebenfalls nach *Ebelsberg*.

Er übernachtete am 3. Mai in einem Bauernhause (das Baumgartnergut genannt) eine Viertelstunde von *Ebelsberg* entfernt, wo auch am frühen Morgen des 4. Mai eine Deputation unserer Stände ihre Aufwartung machte.

Napoleon verfügte sich hierauf nach *Gnns*, wo er im fürstlich *Muersperg'schen* Schlosse seine Wohnung aufschlug und den Befehl ertheilte, die von den Unsrigen zerstörte Brücke sogleich wieder herzustellen. Die französische Armee lagerte sich theils auf den Feldern zwischen *Ebelsberg* und *Gnns*, theils in den Dörfern und im Markte *St. Florian*.

Da sich sehr viele Bauernleute entweder freiwillig oder auch nothgedrungen von ihren Häusern geflüchtet hatten, so wurden dieselben von den feindlichen Soldaten vollkommen in Besitz genommen; die Geräthschaften und das Vieh schaffte man in das Lager fort, der noch übrige Theil wurde leider in sehr vielen Orten zertrümmert und unbrauchbar gemacht.

Das Lager bei *Gnns* wurde nach drei Tagen aufgehoben und die Feinde eilten nach *Wien*; dessen ungeachtet wurde unsere Gegend an der Landstraße noch mehrere Wochen hindurch durch beständige Durchzüge sehr hart mitgenommen und das Plündern auf dem Lande wollte kein Ende nehmen.